

## Vernissage

am 9.10.2015 ab 19 Uhr  
mit Grafiken, Musik und Video

Jean Gilbert



Grafik

Transparente (Akt) Grafiken

Video



Interaktive Wandinstallation

Musik

GIZHEELA

Klänge zum Träumen

City Art 2 Galerie in den Clemens Galerien  
Mühlenplatz 1, 42651 Solingen  
im 1. Stock neben Cinemaxx

Öffnungszeiten im Oktober  
an den Samstagen 10. 17. 24. 31. von 12 - 15 Uhr  
Interaktive Wandinstallation auch am 10. Oktober

Was passiert, wenn man den menschlichen Körper transparent macht und von vorne und hinten gleichzeitig anschauen kann?

Diese Frage beantwortet Jean Gilbert in der Ausstellung **Transparente (Akt)-Grafiken**. Seine transparenten Studien vom menschlichen Körper enthüllen Details von Körperteilen, die entweder sofort oder erst beim zweiten und dritten Hinschauen erkennbar sind. Und manchmal gar nicht.

Bei den letzteren, eher abstrakten Bildern überwiegt die Farbenfreude und das Licht, ähnlich den transparent leuchtenden Architekturbildern Lyonel Feingers. Bei den eher realistischen Motiven wiederum überwiegt die Hingabe an subtil erotische Details.

Ermöglicht wird dieser transparente und dreidimensionale Charakter durch eine relativ junge Drucktechnik, dem Giclédruk, der zu einer sehr hohen Auflösung, zu einer extremen Detailgenauigkeit sowie zu einem hohen Nuancenreichtum, Kontrast und Sättigungsgrad der Farbe führt. Im Hinblick auf Auflösung und Farbsensibilität übertrifft der Giclédruk sogar die herkömmlichen Verfahren der Originalgrafik wie den traditionellen Lithografie-Druck oder die Serigrafie. Grafiken in 3 Meter Breite und Höhe sind somit durchaus möglich. Gezeigt werden Exponate auf Büten- und Aquarellpapier, auf Acrylglas und Poster.

Bei der **interaktiven Video Wand Installation** geht es um ein Wechselspiel zwischen Realität und Virtualität. Der Zuschauer wird zum Akteur virtueller Malerei oder zeichnet und streut Partikel über die Quasi-Leinwand. Mit der rechten Hand steuert der Zuschauer wie ein Dirigent Farben und Formen.

Die Programme wechseln alle 2 bis 3 Minuten, zum Akteur wird derjenige, welcher der Kamera am nächsten steht. Zur besseren Kontrolle wird in manchen Programmen zusätzlich der Umriss des Akteurs als „Geist“ eingeblendet.

Zum Hintergrund: mit Hilfe einer für Gestalter und Künstler entwickelten Programmiersprache (Processing) und einer 3D Kinect Kamera werden Interaktionen im Bereich Video, Grafik, Sound, Animation, Typographie, 3D und Simulation ermöglicht.

(sh. auch [www.jean-gilbert.com](http://www.jean-gilbert.com))

**Musikalisch** umrahmt wird der Abend mit romantischen Liedern und frischen Experimentalklängen von

GIZHEELA

(sh. auch [www.gizheela.de](http://www.gizheela.de))